

Millionenauftrag für tecnoseal

Größter Einzelauftrag der Geschichte für Lustenauer Dichtungsspezialisten.

LUSTENAU Dichtungen sind im Alltag und auch in der Wirtschaft unverzichtbar. Gut für Gernot Stoppel, der im Jahr 2010 als Produzent von Dichtungen in die Selbstständigkeit startete. Seit der Gründung von tecnoseal hat er dabei ein ordentliches Tempo an den Tag gelegt. Kein Jahr, ohne dass der Dichtungsspezialist hoch zweistellig zulegen konnte. Und die Zukunftsaussichten sind weiterhin gut. Denn tecnoseal hat gerade den größten Einzelauftrag in der Firmengeschichte an Land gezogen. Der Millionenauftrag stammt von einem internationalen Industriekunden, verrät Stoppel. „Das Projekt wurde von der Auslegung des richtigen Dichtungskonzeptes über die Herstellung von Prototypen und Vorserie bis zum Serienstart intensiv mit dem Kunden entwickelt.“

Einzigtiger 3D-Drucker

tecnoseal konnte dabei zwei Dichtungen entwickeln, die zur vollen

Funktionstüchtigkeit und absoluten Dichtheit der Produkte führten. „Mit dem in Österreich einzigartigen 3D-Drucker sind wir in der Lage, Dichtungen aus Silikon in zwei verschiedenen Materialqualitäten herzustellen. Zudem können wir mittels Drehautomaten oder Schneideplotter Dichtungen produzieren. Dies war auch für unseren Kunden entscheidend dafür, tecnoseal als Partner zu wählen“, so der Geschäftsführer.

60.000 Dichtungen

Zurzeit werden jeweils 30.000 Dichtungen im Monat in Lustenau produziert und 30.000 bei einer Partnerfirma. Da der Bedarf in den nächsten Jahren laut Gernot Stoppel auf die doppelte Menge steigen soll, sind bei tecnoseal die Weichen derzeit auf weiteres Wachstum gestellt. „Gespräche diesbezüglich sind bereits im Gange. Wir setzen darauf, in Zukunft vom Prototypen bis zur Serie alles inhouse zu pro-



Der Spezialist für Dichtungen: Der Gründer, Geschäftsführer und Eigentümer von tecnoseal Lustenau, Gernot Stoppel.

VN/STEURER

duzieren. Auch die Produktschiene der Gummiformteile soll bis Ende

des Jahres wesentlich ausgebaut werden.“ Dank dem 3D-Verfahren

entstehen bei tecnoseal elastische Silikonmodelle ohne Form. Das ist günstiger und zeiteffizienter und vereinfacht das Prüfen von Dichtungsentwicklungen. Dieses Verfahren könne auch für viele andere Bauteile in der Produktentwicklung eingesetzt werden und ermögliche es dem Unternehmen, vernetzter, kreativer und produktiver zu sein als je zuvor, berichtet Geschäftsführer Stoppel.

Aus verschiedensten Branchen

Seine Kunden kommen dabei aus höchst unterschiedlichen Branchen. Aus dem Maschinen-, Anlagen- und Automobilbau genauso wie aus der Chemie- und Pharmaindustrie, der Medizintechnik, der Lebensmittelbranche oder aus dem Lifestylesegment. So wurde beispielsweise innert zwölf Stunden die Schuhsohle des Schweizer Laufschuhherstellers on-running gedruckt und zum Test zur Verfügung gestellt. **VN-REH**

BÖRSENKOMMENTAR Stefan Schmitt

BASF schockte deutschen Aktienmarkt



BREGENZ Auf den kräftigen Dax-Anstieg der letzten Woche folgte eine Konsolidierungsphase. Die unerwartet heftige BASF-Gewinnwarnung

schickte den deutschen Aktienindex Dax am Dienstag zunächst auf Talfahrt. Der Rückgang wurde dann gebremst durch die weit aufgestoßene Tür für eine Leitzinssenkung von Fed-Chef Powell. „Die Unsicherheit um Handelskonflikte und die Sorge um das Weltwirtschaftswachstum lasteten zuletzt auf dem Ausblick für die US-Wirtschaft“, sagte der Notenbanker am Mittwoch. Die Aussage bestätigte aber letztlich nur die Erwartungen an den Finanzmärkten, dass die Fed ihren Leitzins Ende Juli senken wird. Gerechnet wird mit einer Leitzinssenkung um 0,25 Prozentpunkte. Von Bedeutung für die europäischen Aktienbörsen war auch die Nachricht, dass die bisherige IWF-Chefin Christine Lagarde wahrscheinlich künftig die Geldpolitik der Eurozone steuern wird. Unter ihrer Führung ist zu erwarten, dass die EZB den Kurs der lockeren Geldpolitik fortführt. Nach der guten ersten Jahreshälfte dürfte der Markt bereits viel Positives vorweg genommen haben, insbesondere in puncto Unterstützung durch die Notenbanken, aber auch im Hinblick auf die Gewinnentwicklung. Zudem steht eine saisonal schwache Börsenphase bevor. Wir rechnen damit, dass sich die Aufwärtsdynamik in den Sommermonaten abschwächen wird. Aufstockungen in einer Korrekturphase machen aber weiterhin Sinn.

stefan.schmitt@hypovbg.at,
Stefan Schmitt, Leiter Wealth Management,
Hypo Vorarlberg Bank

Addiko startet an der Wiener Börse

WIEN Die aus dem Südosteuropabankennetz der einstigen Krisenbank Hypo Alpe Adria hervorgegangene Addiko Bank hat am Freitag in Wien ihr Börsendebüt gegeben. Die Aktie begann den Handel in einem eher verhaltenen europäischen Börsenumfeld über dem Ausgabepreis. Ab dem zweiten Handelstag, dem 15. Juli 2019, wird Addiko im Index ATX prime geführt. Die Mehrheit der Aktien (Streubesitz: 55 Prozent) ist an institutionelle Investoren verkauft worden. Zu Handelsstart lag der Börsenwert bei 345 Mill. Euro, kurz nach 10 Uhr belief sich die Marktkapitalisierung auf 328 Mill. Euro, bei einem Kurs von 16,80 Euro. Addiko besitzt in Österreich die Bankkonzession, ihre sechs Tochterbanken liegen in Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina, Serbien und Montenegro.

bmf.gv.at

Zolltipps: Das Service für Ihre Reise

Bundesministerium
Finanzen

Um Schmuggel und die Fälschung von Markenprodukten unter Missachtung von Urheber- und Markenrechten zu bekämpfen, sind Zollkontrollen im Reiseverkehr unerlässlich. Sie tragen außerdem zum Schutz von Umwelt und Gesundheit sowie zur Sicherung von Arbeitsplätzen bei.

Bei Reisenden herrscht oft Unsicherheit über die Art, die zulässige Menge und den Wert der Waren, die nach Österreich eingeführt werden dürfen. Um durch Unwissenheit bedingte Verstöße gegen Zollbestimmungen zu vermeiden, informieren wir Sie gerne über Einfuhrbeschränkungen und -verbote. Darüber hinaus bieten unsere Services zahlreiche Tipps im Umgang mit Urlaubssouvenirs und klären über geschützte Tier- und Pflanzenarten sowie die Risiken von gefälschten Produkten auf.

Urlaube gehören zu den schönsten Ereignissen im Jahr. Umso wichtiger ist, bei der Rückkehr keine unangenehmen Überraschungen erleben zu müssen. Beim Einkaufen in Urlaubsdestinationen wird oft nicht bedacht, dass viele der erworbenen Waren nicht so einfach in die Heimat mitgenommen werden dürfen.

BMF-Webseite

Auf bmf.gv.at/zoll/reise finden Sie nützliche Hinweise zu Zollangelegenheiten. Informieren Sie sich vor Ihrer nächsten Reise über geltende Bestimmungen.

BMF-App

Nutzen Sie unsere verschiedenen Services im Zollbereich auch von unterwegs. Die BMF-App informiert Sie über Zollbestimmungen, die bei der Einreise nach Österreich zu beachten sind. Sie steht im jeweiligen Smartphone-Store gratis als Download zur Verfügung.

Zentrale Auskunftsstelle Zoll

Zollamt Klagenfurt Villach: Ackerweg 19, 9500 Villach
E-Mail: zollinfo@bmf.gv.at
Telefon: +43 (0) 50 233 740

BMF-Folder

Zahlreiche Tipps und umfassende Informationen finden Sie auch in unseren diversen Foldern. Diese sind online unter bmf.gv.at/services/publikationen abrufbar oder in Ihrem Finanzamt, in den Zollämtern sowie auf den Flughäfen erhältlich.

Entgeltliche Einschaltung
Foto: BMF/AdobeStock